

# eFuels

eine starke Allianz für  
 klimaneutrale flüssige  
 Kraft- und Brennstoffe



## eFuels sind die globale Lösung für eine globale Herausforderung

*weil damit Fahrzeuge und Anlagen heute und in  
 Zukunft weltweit klimaneutral genutzt werden können.*

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine globale Herausforderung und erfordert deshalb **globale Lösungen**. Die eFuel Alliance spricht sich klar für die vereinbarten EU-Klimaschutzziele 2050 aus und möchte den Übergang zu **nachhaltigen, modernen und wettbewerbsfähigen Volkswirtschaften in der EU** tatkräftig mitgestalten. Um die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen und die Energiewende erfolgreich voranzutreiben, braucht es den Einsatz **technologischer Innovationen**, was nur durch eine **echte Technologieoffenheit** gewährleistet werden kann. Diese technologischen Lösungen müssen in der gesamten EU, aber auch in Regionen jenseits Europas einsetzbar sein – ungeachtet deren Wirtschafts- und Kaufkraft, deren topographischen Gegebenheiten oder deren technischen Voraussetzungen. **Synthetische flüssige Kraft- und Brennstoffe, sogenannte eFuels, sind eine solche Lösung**. Sie sind eine klimaneutrale Alternative zu herkömmlichen Kraft- und Brennstoffen und daher hervorragend geeignet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr und Wärmemarkt entscheidend und bezahlbar zu reduzieren – bis hin zur Klimaneutralität.

Der Klimawandel kann nur gestoppt werden, wenn alle wirtschaftlichen Bereiche ihren Beitrag zur Emissionsreduzierung leisten. Am Beispiel des Verkehrssektors zeigt sich das klimaneutrale Poten-

zial von eFuels: Weltweit sind mehr **als 1,3 Milliarden Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor** auf den Straßen unterwegs. Hinzu kommen ca. 22.000 Flugzeuge und 50.000 Schiffe, für die keine sinnvolle technische Alternative als Antriebsmöglichkeit in Sicht ist. Diese Bestandsflotten bilden die Basis der Mobilität auch in den nächsten Jahrzehnten. Sowohl diese Flotten als auch deren Verkehrsleistung nimmt weltweit weiter zu. Um dieser Realität nachhaltig zu begegnen, lautet die Lösung für den Klimaschutz daher klimaneutrale Kraftstoffe zur Anwendung zu bringen. Ähnlich wie bei der Stromwende muss auch hier die Erzeugung klimaneutral erfolgen, während die Endanwendung gleich bleibt. Es gilt, im Bestand der Fahrzeugflotten klimaneutral zu wirken. eFuels sind eine Lösung für sämtliche Fahrzeuge und Transportmittel, jetzt und in Zukunft. **eFuels sind nämlich in doppeltem Sinne nachhaltig**: Zum einen werden sie aus erneuerbarem Strom hergestellt und setzen bei der Nutzung nur so viel CO<sub>2</sub> frei, wie vorher zur Herstellung von eFuels gebunden wurde. Zum anderen **sind sie in den bestehenden Fahrzeugen und Infrastrukturen** für flüssige Kraft- und Brennstoffe einsetzbar, inklusive des weltweiten Tankstellennetzes. Auch ist die eFuels-Produktion notwendig, um Erzeugnisse der chemischen Industrie klimaneutral herzustellen.



### Umwelt- und klimaschonend

Werden aus erneuerbaren Energien und atmosphärischem CO<sub>2</sub> hergestellt.



### Schnell und vielseitig einsetzbar

Ersetzen herkömmliche flüssige Kraft- und Brennstoffe.



### Nutzerfreundlich und komfortabel

In sämtlichen Fahrzeugen und Heizungen für flüssige Energieträger einsetzbar.



### Stärken internationale Zusammenarbeit

Machen das riesige internationale Potenzial erneuerbarer Energien weltweit nutzbar.

# Unsere Forderungen an die Politik

## 1 Technologieoffenheit in der Klimapolitik.

Als eFuel Alliance sind wir überzeugt, dass ein technologieoffener Ansatz, der den Einsatz synthetischer flüssiger Kraft- und Brennstoffe fördert, volkswirtschaftlich am effizientesten und verlässlichsten ist. Nachhaltigkeit, Innovationen, Wettbewerb und Akzeptanz können so sehr gut miteinander in Einklang gebracht werden.

## 2 Ganzheitliche Entwicklung einer Wirtschaft für Wasserstoff-Folgeprodukte in Europa.

Durch die Produktion und die Anwendung wasserstoffbasierter Produkte wie eFuels kann Europa global eine technologische Vorreiterrolle einnehmen und somit auch die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Europa sichern. Dafür benötigt es passende Rahmen- und Nutzungsbedingungen. Es ist die Aufgabe der Europäischen Union, ein ganzheitliches Vorgehen beim Aufbau der notwendigen Produktionsanforderungen und der regulatorischen Anerkennung, etwa von eFuels, zu garantieren.

## 3 Energiesteuer reduzieren.

Der positive Beitrag, den eFuels für den Klimaschutz leisten, muss bei der Energiesteuer berücksichtigt werden. Wird die Energiesteuer auf eine umweltrelevante Bemessungsgrundlage gestellt, fördert dies den Einsatz von eFuels anstelle von herkömmlichen Kraftstoffen. Damit kann ein Markthochlauf von synthetischen Kraft- und Brennstoffen erzielt werden.

## 4 Anrechenbarkeit auf CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte.

Die Anrechnung von eFuels auf die EU-CO<sub>2</sub>-Flottenziele für Pkw, leichte sowie schwere Nutzfahrzeuge ist ein entscheidender Hebel für die Erreichung der Klimaziele im Straßenverkehr. Die durch eFuels erzielte Treibhausgas-Einsparung sollte daher unbedingt bei der Anrechnung auf die EU-CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte berücksichtigt werden, um eine weitere Lösungsoption zur Klimazielerreichung zu schaffen.

## 5 Internationale Zusammenarbeit zum Aufbau einer globalen Produktion stärken.

Mithilfe von eFuels kann global erzeugter Strom aus erneuerbaren Energien erstmals weltweit genutzt werden. Denn eFuels sind leicht speicherbar und transportabel und bieten so die Möglichkeit, erneuerbare Energien in Form flüssiger Energieträger global herzustellen und zu importieren. Dies leistet einen entscheidenden Beitrag, die globale Energiewende umzusetzen und ein klimafreundliches Energiesystem auch in strukturell schwächeren Gebieten aufzubauen.

## 6 Industrielle Produktion von eFuels fördern.

Durch die Unterstützung von Pilotprojekten soll möglichst schnell eine eFuel-Produktion im industriellen Maßstab erreicht werden. Auch mittels Ausschreibungsverfahren zur Investitionsabsicherung und Mengenzusagen kann ein Markthochlauf kurzfristig unterstützt werden.

## Wer wir sind

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für passende politische Rahmenbedingungen für die Produktion und die sektorübergreifende Anwendung von eFuels aus erneuerbaren Energien einsetzt. Unsere Ziele sind die politische Akzeptanz und regulative Berücksichtigung von eFuels als bedeutender Beitrag für nachhaltigen Klimaschutz sowie deren Gleichbehandlung mit anderen Klimaschutztechnologien im Sinne der Technologieoffenheit. Die eFuel Alliance steht Einzelunternehmen, Verbänden und

Einzelpersonen offen, u. a. aus dem Mineralölhandel und der Mineralölindustrie, der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie, der Heizgeräteindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Forschung und Wissenschaft, der Logistik- und Transportbranche, der Luft- und Seefahrtbranche, der Chemieindustrie sowie der Energieproduktion und -gewinnung und natürlich den jeweiligen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen aus diesen Bereichen.



Hauptstadtbüro:  
Unter den Linden 10, 10117 Berlin

Büro Brüssel:  
De Crayer Straat 7, Rue de Crayer 7, 1000 Brüssel

Kontakt:  
T +49 (0)30 700 140 313  
F +49 (0)30 700 140 150  
E [info@efuel-alliance.eu](mailto:info@efuel-alliance.eu)

[www.efuel-alliance.eu](http://www.efuel-alliance.eu)

Vertreten durch:



**Dr. Peter Seifried**  
Vorsitzender



**Ole von Beust**  
Geschäftsführer